Bienenzuchtverein Remmesweiler



Herzlich willkommen zum Neujahrsempfang 2026 in Remmesweiler

Asiatische Hornisse - Vespa Velutina

Mithilfe bei der Nestsuche

Themen

1. Gefahren & Risiken

2. Aktuelle Verbreitung

3. Verhaltenstipps

1. Gefahren und Risiken



1. Gefahren und Risiken



1. Gefahren und Risiken



1. Gefahren und Risiken

Die Hauptgefahr durch die asia. Hornisse (Vespa Velutina nigrithorax) geht durch ihre Nester aus. Einzeltiere sind meist friedlich, sofern diese nicht bedrängt werden.

Die asiatische Hornisse baut 2 Nester, ein Primärnest und ein Sekundärnest.

Von beiden Nestern gehen erhebliche gesundheitliche Gefahren aus, wenn man sich diesen nähert und/oder stört. Durch Studien [1][2] u.a. aus China ist bekannt, dass das Gift der Velutina deutlich andere Bestandteile als das unserer heimischen Insektenarten hat – es besitzt u.a. Bestandteile von Schlangen- und Spinnengift. In diesen Studien wird auch ein Zusammenhang von Todesfällen und Anzahl der Stiche aufgezeigt.

So ist erkennbar, dass die Lethalitätsrate bei mehr als 10 Stichen exponentiell steigt. Das Gift führt dabei zu Gerinnungsstörungen und damit zu innerem Organversagen. Ein Gegengift o.ä. ist nicht verfügbar.

Dies gilt unabhängig dem Fall eines anaphylaktischen Schocks – hierbei ist bereits ein Stich lebensbedrohlich.

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse

Primärnest (Frühjahr, ab ca. Ende April)

- Größe ca. Handball bis Fußball (Anfangs ca. Tennisball)
- Farbe: je nach verfügbaren Baumaterialien, meist Ockerfarben bis braun/gräulich
- Üblicherweise ca. 100-300 Arbeiterinnen
- Bevorzugte Orte: Hecken, Gartenhäuser, Hauswände/Vorsprünge, Holzpolter
- Höhe: üblicherweise maximal 2 Meter über Boden



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Primärnester der asiatischen Hornisse



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Sekundärnester der asiatischen Hornisse

Sekundärnest (ab ca. Juli)

- Größe bis ca. 60 x 110cm
- Farbe: je nach verfügbaren Baumaterialien, meist gräulich
- Bis zu 3500 (im Einzelfall 5000) Arbeiterinnen
- Bevorzugte Orte: Hohe Bäume ab 10 Meter, Hauswände (>5 Meter Höhe), Dächer



Quelle: Velutina Netzwerk Saar



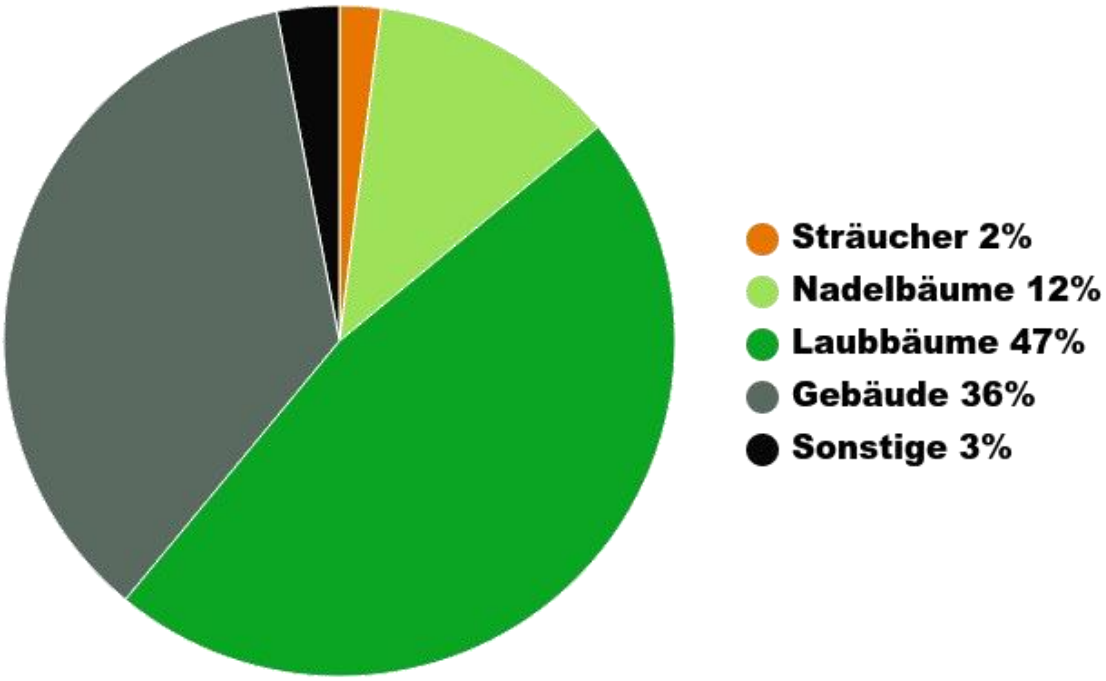
Quelle: Velutina Netzwerk Saar





Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Bevorzugte Nistplätze



Quelle: https://www.mdpi.com/2076-2615/12/20/2781

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

1. Gefahren und Risiken

Die häufigsten Stichverletzungen im Saarland 2025 traten bei folgenden Tätigkeiten auf:

1. Gartenschnitt/Unkrautentfernen

z.B.: Nest in einer Hecke/Busch

Vermeidung: Bei Gartenarbeiten immer prüfen ob Tiere aus einem Busch/Hecke etc. ausfliegen, erst dann Arbeiten durchführen.

2. Gerätschaften aus Schuppen/Hütte/Unterstand holen

z.B. Nest in einem Gartenhaus

Vermeidung: Ebenfalls immer zuerst schauen, ob Tiere aus Gartenhütten etc. ausfliegen, erst dann Türen öffnen.

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

1. Gefahren und Risiken

3. Obsternte

z.B. Nest in einem Apfelbaum

Vermeidung: Baum von allen Seiten begutachten und prüfen ob evtl. ein Gebilde vorhanden ist, welches nicht durchsichtig ist, was auf ein mögliches Nest deuten könnte. Misteln und Vogelnester sind immer an einer Stelle durchsichtig.

4. Baumfällarbeiten

z.B. Nest in einer Baumkrone

Vermeidung: Baum von allen Seiten begutachten

5. Arbeiten am Haus

z.B. Nest am/unterm Dach

Vermeidung: Auch hier: Objekt immer erst von außen prüfen, ggfs. Fernglas nutzen

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

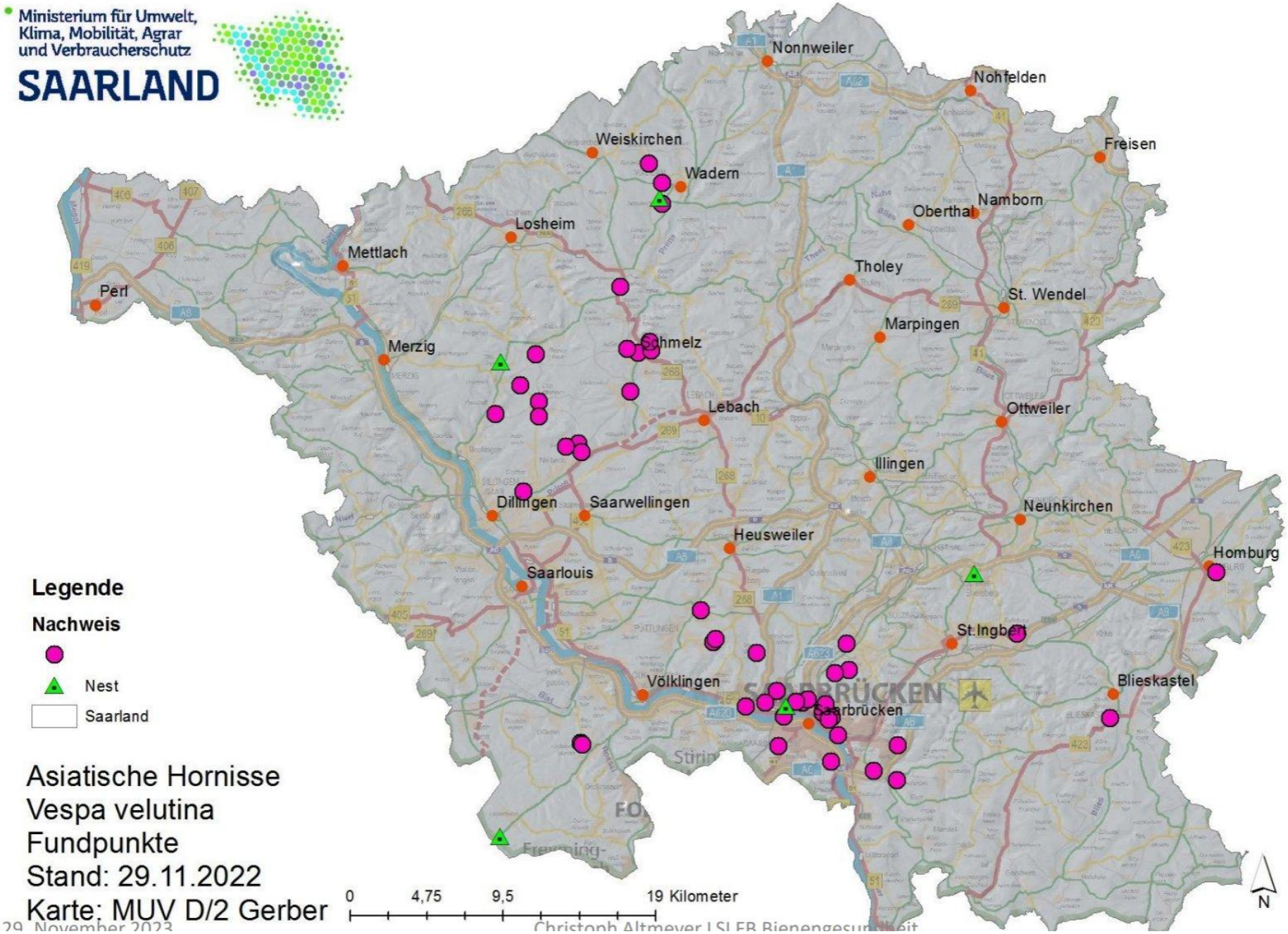
2. Aktuelle Verbreitung

Die asiatische Hornisse bevölkert mittlerweile mehr als die Hälfte der Bundesländer. Die Zahl der Völker ist hierbei unterschiedlich, es besteht ein West-Ost Gefälle, da die Tiere sich von Frankreich aus kommend ausbreiten. Von Jahr zu Jahr ist im günstigsten Fall mit einer Vervierfachung zu rechnen (Voraussetzung: aktive Bekämpfung der Nester). Werden die Nester dagegen nicht bekämpft, so muss mit einer Verneun- bis Verzwölffachung gerechnet werden (Erkenntnisse 2024 zu 2025 im Saarland).

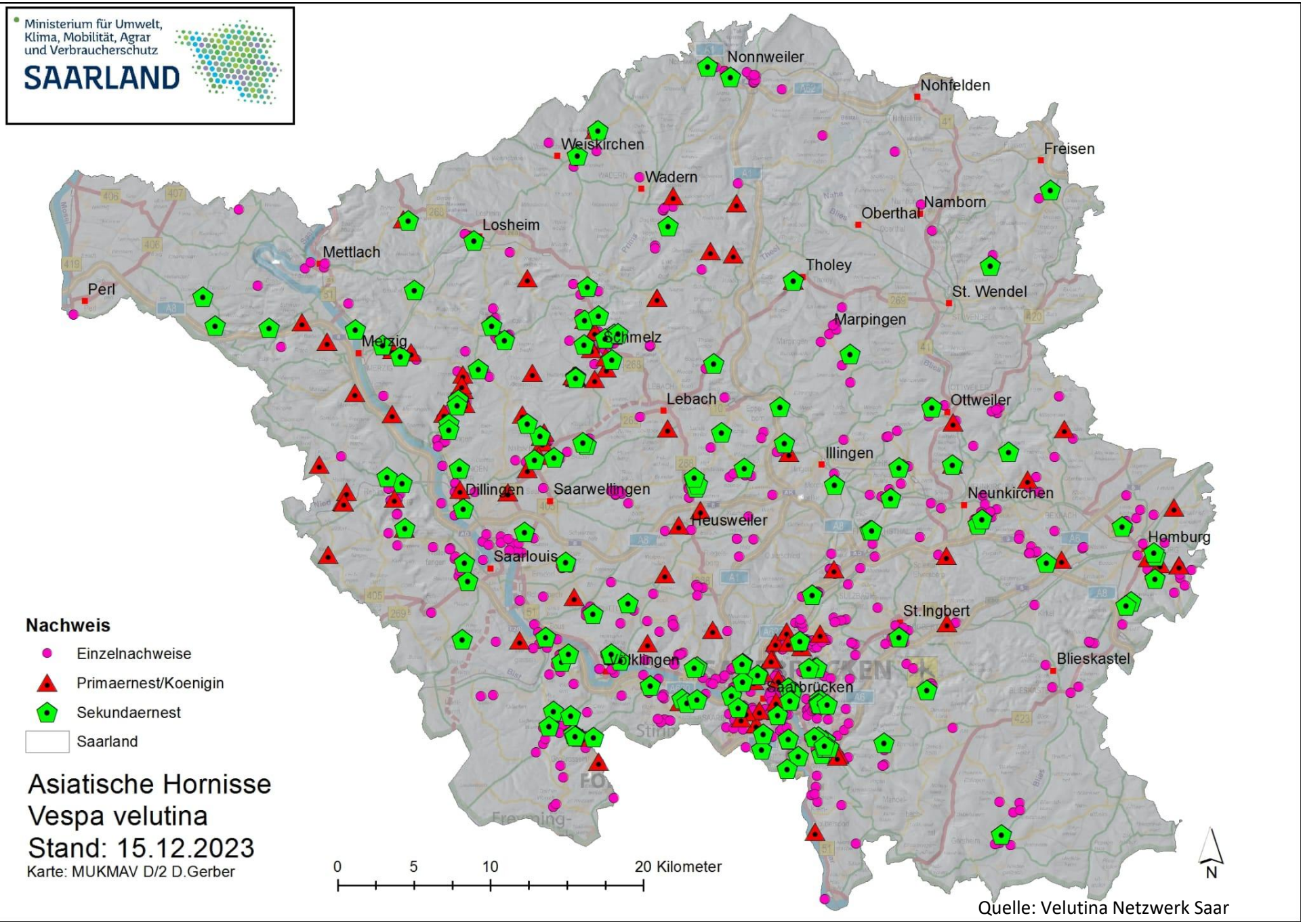
Eine „Vollausbreitung“ ist laut Erkenntnissen aus Frankreich erst bei ca. 12 Nestern pro km^2 erreicht (Stadt/Stadtrandlage).

Genaue Nestzahlen und Sichtungen sind aus RLP nicht mehr verfügbar, da diese nicht mehr erfasst werden (aufgrund der Änderung der Meldepflicht) bzw. nicht frei zugänglich sind.

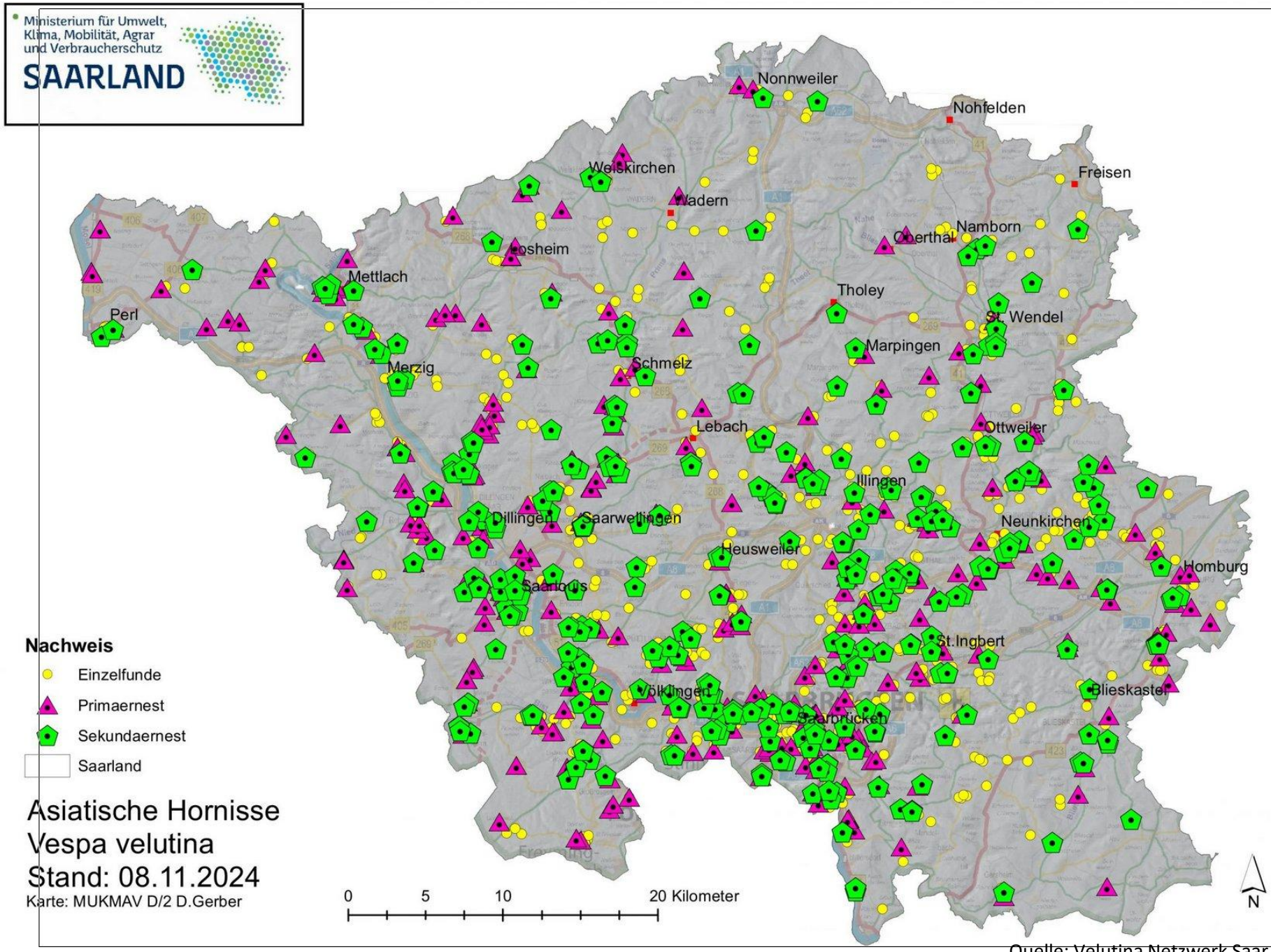
Quelle: Velutina Netzwerk Saar



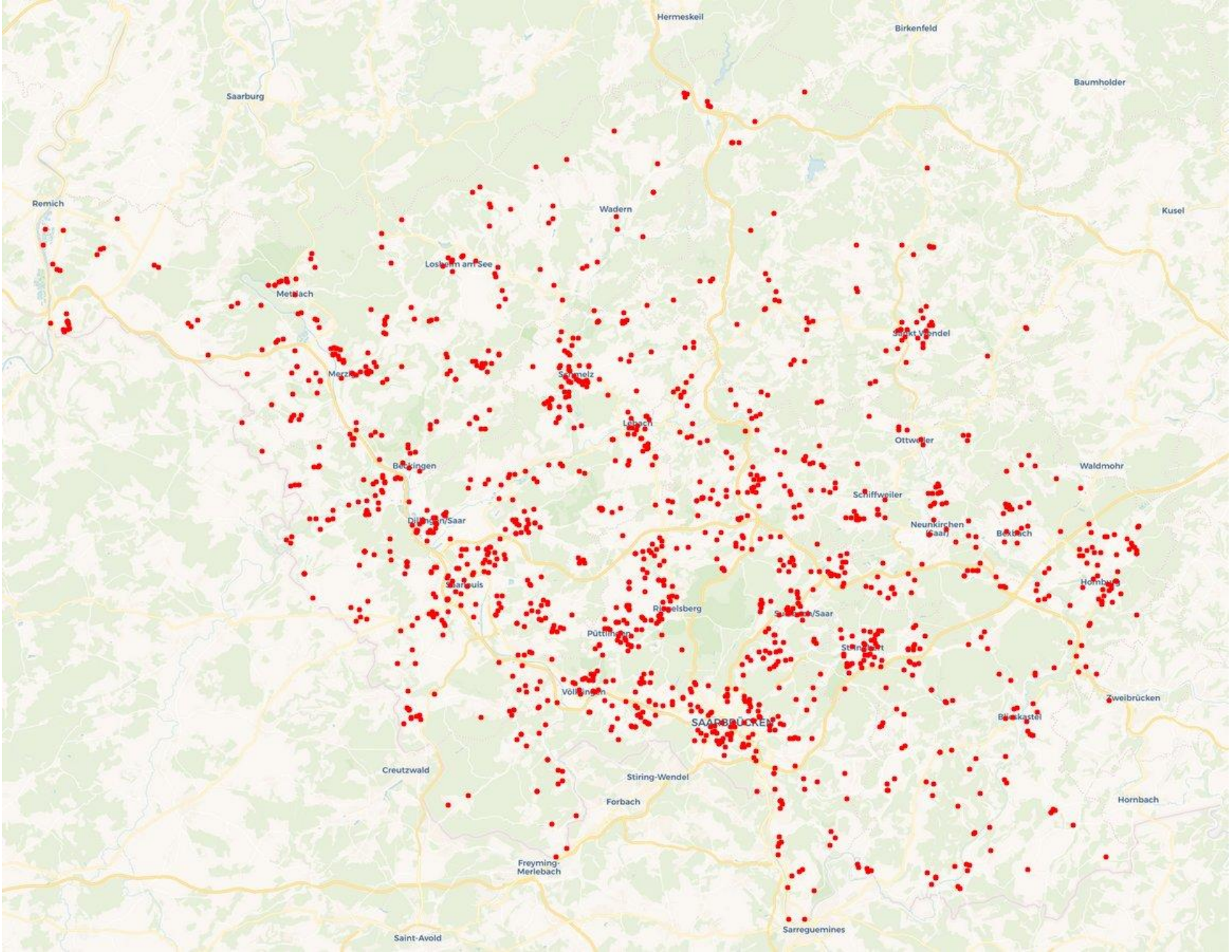
Quelle: Velutina Netzwerk Saar



Quelle: Velutina Netzwerk Saar



Quelle: Velutina Netzwerk Saar


Hermeskeil
Birkenfeld
Baumholder
Saarburg
Remich
Wadern
Kusel
Losheim am See
Merzig
Lebach
Ottweiler
Waldmohr
Schiffweiler
Neunkirchen
Saar
Völklingen
SAARBRÜCKEN
Zweibrücken
Creutzwald
Stiring-Wendel
Forbach
Hornbach
Freyming-
Merlebach
Saint-Avold
Sarreguemines

3. Verhaltenstipps

1. Einzeltiere sind i.d.R. ungefährlich sofern diese nicht gestört werden. (Nicht nach den Tieren schlagen.)

2. Nestern niemals zu nahe kommen, immer Sicherheitsabstand von möglichst 10 Metern einhalten.

3. Bei Gartenarbeiten immer zuerst prüfen, ob Tiere aus Hecken, Büschen oder Unterständen etc. ausfliegen.

4. Nach längerer Abwesenheit niemals ein Gartenhaus o.ä. öffnen ohne auf eventuellen Beflug zu prüfen.

5. Sofern ein Verdacht auf ein Velutina Nest besteht: Sofern gefahrlos möglich: Bild(er) anfertigen und z.B. den lokalen Imker oder NABU kontaktieren. Sofern sich der Verdacht bestätigt ist eine Entfernung nach aktueller Lage in RLP nicht kostenfrei. Diese muss über einen Schädlingsbekämpfer durchgeführt werden. Viele Gebäudeversicherungen beinhalten dies. Für Mieter ist der Vermieter zuständig und hat diese Kosten zu tragen.

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Eigenschutz

Da die asiatische Hornisse über eine Stachellänge von 6mm verfügt, sind normale Imkeranzüge unzureichend. Es ist zwingend ein spezieller Schutzanzug (z.B. Marke Xorsa od. Supron1) nötig.



Quelle: Velutina Netzwerk Saar

Erkenntnisse

- **Auch starke Völker haben keine Chance, wenn die VV Dichte**
- **eine Schwelle (>2 VV Nester in <500m Nähe) überschreitet**

- **Ein einzelnes VV Nest in der Nähe eines Standes mit mehreren Völkern ist von den Bienen mäßig gut auszugleichen, dennoch kommt es insbesondere im Spätsommer zu erhöhten Verlusten**

- **Sobald mehr als 3 VV vor einer Beute fliegen, erfolgt kein Ausflug mehr durch die Bienen → Gefahr des Verkotens der Beute und/oder Nahrungsmangel (Flugparalyse)**

- **Deutlich höhere Kosten für die Imker: Suche, Volksverluste, Mindereinnahmen (Galizien, Spanien: über 20% aller Einnahmen werden für die Bekämpfung der VV verwendet [1])**

Quelle: Velutina Netzwerk Saar

- [1] https://www.usc.gal/ecoagra/atlantic-positive-ends-after-four-years-of-research-into-the-

Bienenzuchtverein Remmesweiler



Vielen Dank für Eure Unterstützung bei der Bekämpfung der Asiatischen Hornisse - Vespa Velutina

Viel Spaß beim Neujahrsempfang 2026